

Frischer Wind im Betriebsrat

»PRO-AKTIV« STATT NUR REAGIEREN

Bei Bosch in Göttingen setzen die Betriebsräte auf den Aufbau von Nachwuchs. Alle Azubis sind organisiert. Nach der Betriebsratswahl hat sich das Gremium verjüngt. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 42 Jahren. Mit neuen Ideen wollen die Interessenvertreter neue Weichen stellen.

»Wir wollen Erfahrung und neue Ideen in unserer Arbeit zusammenbringen«, erzählt Bernd Lehr. »Deshalb waren wir nur im Doppelpack zu haben«. Seit der Betriebsratswahl am 17. März 2014 agieren Bernd Lehr als Betriebsratsvorsitzender und André Sander als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender zusammen: »Das Gremium spricht mit einer Stimme und damit sind wir verlässliche Ansprechpartner.« Zudem weht ein frischer Wind im Gremium durch neue jüngere Mitglieder, die neue Ideen einbringen.

Bosch ist zurzeit in einem schwierigen Fahrwasser, weil der europäische Automarkt schwächelt. Auch der Göttinger Standort ist davon betroffen. In diesem Jahr sollen 80 Stellen über nicht verlängerte Befristungen und über Vorruhestandsregelungen abgebaut werden. Die Betriebsräte entwickeln zurzeit ein Zukunftskonzept zusammen mit Manfred Zaffke von der IG Metall und dem Unternehmensberater Hans Schenk (SCI) aus Hamburg. »Wir wollen nicht nur reagieren, sondern agieren«, betont Lehr.



Betriebsräte bei Bosch in Göttingen: Georg Mews (48), Holger Schley (33), Ersatzmitglied Ulrich Seek (55), Martin Aschemann (60), Cornelia Vollbrecht (53), Till Pahmeier (32), Bernd Lehr (56), André Sander (37). Nicht im Bild: André Merder (23), Nadine Uhde (33), Karsten Strohschen (32) und Peter Janowitz (53).

Sander: »Damit wir auch etwas bewegen können, wird die Mitbestimmung bei uns gepflegt.« Neue Azubi werden für die IG Metall geworben, um den Organisationsgrad hoch zu halten. Die Jugend-

vertreter werden in die Betriebsratsarbeit eingebunden. »Unsere JAVis sind auch aktiv im Ortsjugendausschuss der IG Metall«, berichtet Sander, der selbst diesen Weg gegangen ist. ■

Verjüngung des Bosch-Betriebsrats in Göttingen

Kommentar vom Ersten Bevollmächtigten Manfred Zaffke



In 132 Betrieben unserer Geschäftsstelle wurden Betriebsrätinnen und Betriebsräte gewählt. Die Wahlbeteiligung lag im Durchschnitt bei 74,15 Prozent (Bosch 83,96 Prozent). Dreiviertel der Kandidatinnen und Kandidaten waren bereits in der IG Metall, bei Bosch alle.

In einigen Betrieben wurde per Liste gewählt. Wir hoffen, dass sich das bei der nächsten Wahl er-

übrigen wird. Nur gemeinsam können wir die künftigen Herausforderungen bewältigen.

Bereits vor der Betriebsratswahl war bekannt, dass etwa ein Drittel aller Betriebsräte in den rund 55 000 von der IG Metall betreuten Betrieben in Rente gehen wird. Ein Demografieproblem, das wir bei Bosch lösen konnten.

In unserer Geschäftsstelle hat die Arbeit mit jungen Menschen in den Jugendvertretungen (JAV) und im Ortsjugendausschuss (OJA) ei-

nen hohen Stellenwert. Bosch Göttingen geht dabei vorbildlich voran. Die Azubis werden angesprochen und an die Mitbestimmung herangeführt. Dort sind mittlerweile fünf ehemalige JAVis und OJAs als Betriebsräte aktiv, so dass sich der Betriebsrat verjüngt hat.

Mein Appell: Denkt daran, rechtzeitig Nachwuchs in den Gremien aufzubauen. Die IG Metall bietet Interessierten ein breites Feld an Seminaren und Workshops, um sich fortzubilden. ■

KURZPROFIL

Bosch Göttingen

Fertigung von Kraftfahrzeugtechnik.

Beschäftigte: 640, davon 20 Auszubildende.

Produkte: NKW-Starter und die Instandsetzung von Kraftfahrzeugteilen wie Lichtmaschinen und Zündverteiler.

Interessenvertreter: 11 Betriebsräte, 3 Jugendvertreter, 20 Vertrauensleute, 1 Schwerbehindertenvertreterin.

Tarif: Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen. ■

ABSCHIED

Mit der Altersteilzeit in die Freistellung

Elke Boguslawski hat sich seit 1990 als Betriebsrätin bei Bosch in Göttingen engagiert und war seit 2002 freigestellt. Besonders lagen ihr die Betreuung der Azubis und die Standortsicherung am Herzen. In der IG Metall war sie als Delegierte und Mitglied der Tarifkommission im Einsatz. »Danke für Dein Engagement und viel Spaß im neuen Lebensabschnitt«, wünscht Dir das IG Metall-Team aus Northeim. ■



Impressum

IG Metall
Süd-Niedersachsen-Harz
Teichstraße 9-11,
37154 Northeim
Telefon 05551 988 70-0

© **igmetall-snh.de**

Redaktion: Martina Ditzell
(verantwortlich)